



# An unsere Mitglieder!

## Genossen!

Die Spartakuszentrale hat sich gefunden mit dem Zentrum der U.S.P. Die Firma Levi & Co. verschmilzt mit der Firma Richard Müller & Sohn. Sie verschmelzen nicht deswegen, weil sich die U.S.P. zum Revolutionär entwickelt hat, sondern weil umgekehrt der politische und moralische Bankrott der Spartakuszentrale sie mit Notwendigkeit in die Arme der U.S.P. getrieben hat.

**Der Spartakusbund taucht unter in der U.S.P.**

Er mußte es, denn er hatte jeden Boden unter den Füßen verloren. Die Levi, Thalheimer, Alexander haben den Geist von Liebknecht und Rosa Luxemburg erschlagen.

Sie haben sich gefunden mit der Hirnlosigkeit und Rückgratlosigkeit der Däumig, Richard Müller und Roenen.

**Sie haben die proletarische Revolution erniedrigt zu einer Geschäftsangelegenheit von einem Duzend Politikern.**

Sämtlich kompromittiert bis auf die Knochen, ist keiner von ihnen gegangen.

Sie haben die Posten der neuen Zentrale halb und halb unter sich verteilt. Sie lehnen ab die Kontrolle der Mitgliedschaft.

**Sie wollen den Kadavergehörig sein.**

Sie lehnen ab die zentralisierte Kraft der Masse.

**Sie wollen das zentralisierte Bonzentum.**

Mit der Phrase propagieren sie: Alle Macht den Räten.

In Wahrheit sabotieren sie die Verselbständigung der Massen.

Sie fälschen ihre Bedürfnisse um in Bedürfnisse der Massen.

Selber aktionsunfähig, erklären sie die Massen für aktionsunfähig. Ein Kadek muß ihnen sagen, daß sie Phraseure sind und keine Kämpfer.

Sie erwähnten den Parlamentarismus und halfen erwürgen den Geist der Märzkämpfe.

**Damit begingen sie das größte Verbrechen, das bisher an der Revolution begangen wurde.**

Sie vollendeten es durch die Parole der Neutralität, als die russischen Brüder an die Tore pochten.

Sie bekämpfen erbittert die Allgemeine Arbeiter-Union; aber nur in der Union kann sich die Einigung des Proletariats von unten auf in proletarischem Geist vollziehen. Sie gehen zu Richard Müller und propagieren den Schwindel der Gewerkschaftsrevolutionierung von innen, verbunden mit dem Schwindel der Produktionskontrolle. Sie feiern den 9. November und vergessen darüber den Kampf der Arbeitslosen und Ausgesperrten.

Unfähig zu eigenen Taten, abhängig und korrumpiert bis ins Mark, beugen sie sich sklavisch unter die russische Taktik.

**Nur eine Gefahr droht ihnen:**

**Die Existenz einer wirklich proletarisch-revolutionären Partei;**

**Die Existenz der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands.**

Sie wissen, daß es hier kein Kompromiß gibt.

Sie wissen, daß hier Aktivität ist.

Sie wissen, daß hier Geist vom Geist der Proletarier ist.

Sie wissen, daß hier die Revolution selber ist.

Und weil Spartakus weiß, daß in der R.A.P.D. sein Gewissen schlägt, daß im Kampf die Massen sich zur R.A.P.D. finden werden, weil er weiß, daß er von hier den Todesstoß zu erwarten hat,

**bettelt Spartakus um Vereinigung mit der R.A.P.D.**

Genossen! Ihr alle kennt den Lügner Levi.

Er hat Euch getäuscht, betrogen, verleumdet, beschimpft, aufs Gemeinste verdächtigt, denunziert, die niederträchtigsten Lügen über Euch in Moskau verbreiten lassen.

Er wollte den Moskauer Kongreß verlassen, wenn Ihr zugelassen würdet.

Dieser Levi — ein Gesinnungslump ohne Gleichen — erklärt auf dem Parteitag, daß es für ihn ein Freudentag sein werde, Euch zu begrüßen.

Er sagt, daß die Voraussetzungen zur Einigung gegeben sind.

**Welche Voraussetzungen?**

Habt Ihr Euch zum Parlamentarismus bekannt?

Beteiligt Ihr Euch an dem Schwindel der gesetzlichen Räte?

Wollt Ihr in Magistrats- und Stadtverordneten-Versammlungen?

Wollt Ihr die Union verneinen und in die Gewerkschaften gehen?

Wollt Ihr die Militärdiktatur der Moskauer Thesen schlucken?

**Nichts von alledem.**

**Und doch bettelt Spartakus bei Euch um Einigung.**

**Warum?**

Ihm droht die Gefahr der Anerkennung der R.A.P.D. durch die 3. Internationale, trotz aller Verklausierungen; die beginnende Einsicht der Russen. Das bedeutet die Rechtfertigung der Politik der R.A.P.D. und ein vernichtendes Urteil über die Politik des Spartakusbundes.

**Darum** girt er jetzt in sanftesten Tönen nach Einigung.

Er hat erfahren, daß die größten Gemeinheiten nichts halfen.

Darum versucht er es mit heuchlerischer Schleimerei. Er bettelt bei Euch um Einigung und gleichzeitig bettelt sein Parteitag die 3. Internationale an, Euch nicht als sympathisierende Partei anzuerkennen.

**Versteht Ihr diese Schurkerei?**

Spartakus tut es nicht um der Revolution willen, sondern um seiner Existenz willen.

**Genossen! Die Revolution in Deutschland ist nur möglich unter Euerm Programm.**

Wer es aufgibt, wird zum Verräter an der Revolution, aber auch zum Verräter an Rußland, denn nur mit Euerm Programm ist aktive Hilfe möglich für Rußland.)

Nur Euer Programm dient ganz und gar der proletarischen Revolution.

Laßt Euch nicht blenden von der sogenannten Massenpartei.

Sie ist ein schwelender, faulender Sumpf.

Kämpft mit aller Macht für die Einigung Eurer Klasse.

Aber denkt daran, daß es nur Einigung im Geiste der Revolution geben kann.

Ihr habt Unsagbares erduldet.

**Ihr steht heute vor dem Ziel.**

Ihr seid die revolutionäre Partei. Ihr seid die Hoffnung des ganzen Proletariats.

Ihr habt Rückgrat gegen Moskau. Aber Ihr laßt Moskau niemals im Stich.

Eure Prinzipien sind die Prinzipien des klassenbewußten Proletariats.

Sie werden die Prinzipien aller Ausgebeuteten werden.

Eure Taktik wird die Taktik Westeuropas werden.

Ob klein, ob groß — entscheidend ist: klar und willensstark.

**Eine Welt sieht schon jetzt auf Euern Kampf.**

Auf Euch ruht heute eine ungeheure Verantwortung.

Ihr seid die eigentlichen Träger der 3., der Internationale der Tat.

**Laßt jetzt nicht rütteln an Eurer Organisation.**

Die Kommunistische Arbeiter-Partei ist Euer schlagkräftigstes Instrument.

Anders als alle andern Parteien dient sie einzig und allein dem Rätegedanken, dient sie einzig und allein der Herausbildung der großen einheitlichen Klassenorganisation des Proletariats.

Um diesem Ziel zu dienen, ist nötig die Sammlung der aktivsten, klarsten, willensstärksten, klassenbewußtesten Proletarier in der politischen Organisation. Das ist Eure Partei!

Macht sie stark. — Reinigt sie von allen Schlacken. — Aber laßt sie nicht zertrümmern.

Schmeißt sie zur Tür heraus, die heuchlerischen Trödler und Agenten des Spartakusbundes, die sich heimlich bei Euch einschleichen.

**Räumt auf auch mit denen, die aus Euern Reihen heraus die Partei zerstören wollen.** zerstören in einem Augenblick, der die äußerste Schlagkraft erfordert.

Wer wie Kühle in diesem Augenblick der Partei in den Rücken fällt, handelt gleich Spartakus.

Unter schweren Opfern habt Ihr Euch durchgerungen

**Festigt jetzt die Organisation.** Vergesst über dem Kleinen nicht das Große.

Ihr seid und müßt bleiben der Vortrupp der proletarischen Klasse.

Ihr seid die Hoffnung Eurer Klasse. Euer Sieg ist gewiß!

**Bleibt fest! Das Proletariat der Welt wird es Euch danken.**

**Kommunistische Arbeiter-Partei Deutschlands**

Geschäftsführender Hauptausschuß.

Berlin, im November 1920.